

MIT BEITRAG VON:



Finanziato
dall'Unione europea
NextGenerationEU



MINISTERO
DELLA
CULTURA



COMUNE DI
SENNALES

DIE KLÄNGE DES SCHNALSTALS



MASTERCLASS KLANGFORSCHUNG

31 August - 4 September 2024
Schنالstal • Südtirol • Italien

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



binaural nodar



PanSpeech

MASTERCLASS KLANGFORSCHUNG

DIE KLÄNGE DES SCHNALSTALS

Schnalstal (IT), 31. August - 4. September 2024

“Der Klang ist eine lokalisierte Form der Existenz. Klang ist ein Werkzeug des Wissens, einschließlich des Wissens über den Ort, an dem man sich befindet, und darüber, wie dieser Ort in die Erfahrung eingeht.”

Steven Feld, Acustemology, 2010

1. Einführung.

Jede natürliche oder vom Menschen geschaffene Landschaft kann über ihre klangliche Dimension wahrgenommen und verstanden werden. Raymond Murray Schafer prägte 1969 den Begriff "Soundscape" (Klanglandschaft), um jene Elemente zu bezeichnen, die eine Landschaft aus akustischer, nicht nur ästhetischer, sondern auch historischer, geografischer und kultureller Perspektive gestalten oder zusammensetzen und damit eine neue Ökologie des Klangs fördern.

So wie das Sehen einen Ort offenbaren kann, so kann unser Gehör einen Ort als zusammengesetzte landschaftliche Einheit, als "Phonosphäre" wahrnehmen, die zu einem privilegierten Zugang zur klanglichen Vorstellungskraft einer Gemeinschaft und damit zu ihren sozialen Interaktionen und tief verwurzelten kulturellen Elementen wird. Die Möglichkeiten, diese Realität zu hören, sind sehr unterschiedlich und hängen von Faktoren wie der Morphologie der Landschaft, den Hörpunkten, der Entfernung des Zuhörers von den Klangereignissen und dem Grad seiner Interaktion mit ihnen ab.

In den letzten Jahrzehnten wurden diese Ansätze von einer Vielzahl von Disziplinen in den Natur- und Geisteswissenschaften, sowie in der künstlerischen Praxis aufgegriffen und haben sich zu einem wahrhaft multidisziplinären Experimentierfeld entwickelt.

Die Klangforschungs-Masterclass "Die Klänge des Schnalstals", die vom 31. August bis 4. September 2024 in Karthaus – Schnalstal stattfinden wird, bietet daher ein spezialisiertes und kollektives Umfeld für Reflexion, Forschung, Zuhören, Aufnahmen und Klangkompositionen, ausgehend von der natürlichen und kulturellen Landschaft des Schnalstals in Südtirol: Siedlungen, Glocken, Kirchen, Bauernhöfe, landwirtschaftliche Aktivitäten und Viehzucht, Weiden, Bewässerung, Bäche, Seen, Wege, Wälder. Darüber hinaus werden Orte, die mit der Transhumanz in Verbindung stehen, und der wahrscheinliche Weg, den Ötzi, der Mann vom Similaun, vor mehr als 3.000 Jahren auf seinem Aufstieg zum Tisenjoch zurückgelegt hat, klanglich erkundet.

Die Masterclass wird von Luís Costa (Binaural Nodar, PT) geleitet und von Gianfranco Spitilli koordiniert.

2. Ziele

- a) Entwicklung von Methoden zur Erkennung von Orten und Kontexten aus klanglicher Sicht.
- b) Praktizieren verschiedener Formen der Tonaufnahme, abhängig von den Orten, Kontexten und der Art der gewünschten Aufnahme, unter Verwendung verschiedener Arten von Mikrofonen.
- c) Entwicklung schriftlicher Verfahren für die Feldaufnahme und Katalogisierung jeder Tonaufnahme unter Verwendung von Metadaten.
- d) Techniken der Klangbearbeitung zu teilen und über kreative Wege nachzudenken, um Klanggeschichten zu produzieren, je nach den gewünschten Ergebnissen.
- e) Die Förderung der Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs zwischen den Teilnehmern der Masterclass.

3. Detailliertes Programm

Die Masterclass hat eine Gesamtdauer von 27 Stunden mit folgendem Programm:

31. August. Nachmittags, 15.00-18.00

Einleitung. Vorstellung der Ausbildung, der Teilnehmer, der vorgeschlagenen Aktivitäten, der Bewertungsstandards und der Ziele der Maßnahme.

Anthropologische Dimension der Arbeit. Klanglandschaften: Definitionen, Ursprünge und Grundkonzepte. Spezifische Herangehensweisen an Klang in verschiedenen wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen. Gemeinsame Diskussion auf der Grundlage der Erfahrungen der Gruppe.

1. September. Vormittags, 9.30-12.30

Techniken des Field Recordings #1. Die Organisation des Arbeitsmaterials im Feld. Aktives Zuhören. Die Auswahl von Klangaufnahmen. Die Wahl des Hörpunkts im akustischen Raum.

1. September. Nachmittags, 15.00-18.00

Techniken des Field Recordings # 2. Formate und Parameter des digitalen Klangs. Typen von Mikrofonen und ihre Anwendungen. Arten und Eigenschaften digitaler Audiorekorder. Erste Hörerfahrungen mit verschiedenen Aufnahmegeräten und Mikrofonen.

2. September. Ganzer Tag, 9.30-12.30/15.00-18.00

Sound Project Work # 1. Projektarbeit im Bereich Klang, bestehend aus einer Reihe von Feldaufnahmen an spezifischen Orten unter Verwendung der in den vorangegangenen Modulen erlernten Konzepte und Techniken.

3. September. Vormittags 9.30-12.30

Sound Project Work # 1 (Fortsetzung). Projektarbeit im Bereich Klang, bestehend aus einer Reihe von Feldaufnahmen an spezifischen Orten unter Verwendung der in den vorangegangenen Modulen erlernten Konzepte und Techniken.

3. September. Nachmittags, 15.00-18.00

Software zur Bearbeitung und kreativen Verarbeitung von Klängen. Techniken zur Organisation und Katalogisierung von Audiodateien. Konzepte und Techniken des Storytelling, um Aufnahmen in Klanggeschichten zu verwandeln. Anhören von Beispielen für Tondokumentationen.

4. September. Ganzer Tag, 9.30-12.30/15.00-18.00

Sound Project Work # 2. Erstellung eines kollektiven Klangdokumentarfilms/Podcasts unter Verwendung von Drehbuchtechniken (Thema / Stimmen / Ton / Übergänge usw.) und Software zur Bearbeitung und kreativen Klangverarbeitung.

4. Zielgruppe

Sie richtet sich an Studierende, Lehrende und Fachleute aus dem Bereich der Kulturwissenschaften (Sozialwissenschaften, Umweltwissenschaften, Kreativwirtschaft, Anthropologie, Ethnomusikologie usw.).

5. Sprache der Masterclass

Die Unterrichtssprache ist Englisch mit der Möglichkeit der sofortigen Übersetzung ins Italienische, Spanische, Französische oder Portugiesische.

6. Teilnehmerzahl, Bewerbung und Auswahl

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 10 Personen. Interessierte müssen ihre Bewerbung bis zum 15. August 2024 per E-Mail an info@binauralmedia.org senden, ihre Motivation darlegen und einen Lebenslauf beifügen. Die Auswahl

wird von Luís Costa, Gianfranco Spitilli und Eltjana Shkreli (Tramontana Network) bis zum 20. August getroffen.

7. Kosten

Die Teilnahme an der Masterclass ist kostenlos, die ausgewählten Teilnehmer müssen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung selbst tragen. Die Unterbringung zu einem vereinbarten Preis erfolgt im Hotel Rainhof in Unserfrau - Schnalstal (Einzelzimmer zu € 60 pro Tag, inklusive Frühstück): www.rainhof.com.

8. Ausstattung

Die Teilnehmer werden gebeten, einen Laptop, Kopfhörer und ggf. Aufnahmegeräte mitzubringen

Die Organisation der Masterclass stellt den Teilnehmern folgendes Equipment zur Verfügung:

- Zwei Zoom H4n Recorder mit Windschutz
- Ein Zoom F8 Recorder mit acht Eingängen
- Acht Lavalier-Mikrofone mit Windschutz
- Ein Zoom H8 Recorder
- Eine ambisonische Mikrofonkapsel für das Zoom H8
- Zwei piezoelektrische Mikrofone von Leaf-Audio
- Ein Aquarian-Hydrofon
- Zwei binaurale Mikrofonpaare von Soundman
- Zwei Rode NTG2 Shotgun Mikrofone mit Zeppelin und Windschutz

9. Biografien

Luís Costa (Lissabon, 1968) arbeitet seit 2004 als Kurator/Programmierer für zeitgenössische künstlerische Praktiken, als Klang- und Medienkünstler sowie als Pädagoge und Kulturvermittler in ländlichen Kontexten. Er ist Präsident des Kulturvereins Binaural Nodar und Koordinator des Lafões Cult Lab, einem Ort für multimediale künstlerische Forschung und Gastaufenthalte im ländlichen Viseu Dão Lafões, an dem bereits mehr als 175 Klang- und Medienkünstler sowie Sozial- und Umweltwissenschaftler teilgenommen haben. Außerdem leitet er das digitale Archiv Nodar Binaural, ein Forschungs-, Katalogisierungs- und Klangkartierungsprojekt, das Teil des europäischen Tramontana-Netzwerks ist und mit dem Grand Prix Europa Nostra - Europäischer Preis für Kulturerbe 2020 in der Kategorie Forschung ausgezeichnet wurde. Er ist Autor/Kurator von zwölf Büchern über künstlerisches Schaffen, insbesondere im Bereich Klang und Medien, in ländlichen Kontexten sowie über ländliche Ethnographie und Ethnomusikologie, darunter der Katalog "Three Years in Nodar: Artistic Practices in a Specific Context in Rural Portugal" (2011), das Buch "Tales of Sonic Displacement: SoCCoS, a sound-based artist residency network" (2016) und das Buch "Memoria Tramontana: Changes in rural Europe as seen by its inhabitants" (2019). Seit 2007 hat er eine intensive Tätigkeit im Bereich der Klang- und Medienkunst in ländlichen Kontexten entwickelt, durch die er die natürlichen, kulturellen und sozialen Besonderheiten der Orte sowie deren Erinnerung und Transformationsprozesse reflektiert. Hervorzuheben sind "Villaggi Sonori" (2007-2010), "Memoria Sonora del Sughero" (2014-2015), "Ponti Perenni sull'Acque Temporanee" (2018-2019) und "Acqua Dolce, Acqua Salata" (2024), eine künstlerische Reflexion über die "Wasserkulturen" dreier Regionen der Welt: des Flusses Paiva in Portugal, des Flusses Yaguarón im Norden Uruguays und der Insel Salina in Sizilien, Italien.

Gianfranco Spitilli (Teramo, 1975) ist Doktor der Ethnoanthropologie und derzeit Forschungsstipendiat an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Universität Molise sowie Dozent für Kulturanthropologie an der Fakultät für Kommunikationswissenschaften der Universität Teramo. Seine Forschungsschwerpunkte sind visuelle und akustische Anthropologie, religiöse Ethnologie und Anthropologie des Christentums in Italien (Apennin, Alpen), Belgien (Wallonien und Limburg) und Rumänien (Siebenbürgen). Er hat zahlreiche Ton- und audiovisuelle Dokumentationen erstellt, die zu Dokumentarfilmen, Museumsinstallationen, Musikproduktionen, digitalen Archiven und Portalen geführt haben. Im Jahr 2009 erhielt er den "Premio Nigra" für anthropologische Forschung. Zu seinen jüngsten Publikationen zählen: (mit A. M. Zocchi, Hrsg.) "Immagini e ricerca sociale. Un dialogo tra sociologia e antropologia" (2020); "L'ascolto e la visione. Don Nicola Jobbi e l'Appennino centrale del XX secolo" (2020); (mit G. D'Autilia, Hg.) "Sono tutta negli occhi. Sebastiana Papa fotografa (1932-2002)", Ausstellungskatalog (2023); "Pandemic soundscapes. Etnografie collaborative e approcci multimodali al paesaggio sonoro del coronavirus", *EtnoAntropologia*, 11 (2023); "Vie d'erba. Antropologia, pastorizia mobile e conoscenza", in Don E. Bettini, D. Tondini (Hrsg.), "Un nuovo rinascimento per l'Europa: il ruolo della ricerca e della formazione" (2023); "Etnografia sonora e comunicazione: il suono come sistema culturale", in C. Corsi, P. Coen (Hrsg.), "Le professioni del comunicare: passato, presente, futuro" (2023).